



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 23 vom 06.06.2023 -

** Unsere Hinweise erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



Burlat



Bellise



Katinka (~ 24-26 mm)



Pinova (~ 27-29 mm)

Apfel/Birne: BBCH 74 . Kirschen: Im weiteren Wochenverlauf werden erste Frühsorten wie z.B. Burlat reif. Im Vergleich zum Vorjahr sind wir in der Vegetationsentwicklung knapp 1 Woche zurück.

Wettervorhersage

Für die nächsten Tagen melden die Wetterdienste etwas wechselhaftere Witterung und ein zunehmendes Gewitterrisiko. Niederschläge in der Größenordnung von 2 bis 4 mm sind für Mittwoch und Donnerstag prognostiziert. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 22 und 27 °C. Die Nächte bleiben mit Werten zwischen 9 und 14 °C weiterhin recht kühl. Zum Wochenende hin sollte es dann sehr warm werden mit Temperaturen bis 30 °C.

Kernobst

Zur Bekämpfung des Apfelwicklers empfehlen im Wochenverlauf eine erste Maßnahme mit Coragen (0,0875 l). Eine Folgebehandlung ist dann nach 3 bis 4 Wochen einzuplanen.

Alternativ können Granuloseviruspräparate wie z.B. Madex Max (0,05 l), u.a. eingesetzt werden. Die Behandlungen müssen in wöchentlichen Abständen wiederholt werden.

Zur Bekämpfung von Apfelmehltau sollte bei dieser Maßnahme ein Fungizid wie z.B. Topaz (0,125 l) zugesetzt werden. In Anlagen mit Schorfbefall ggf. auch Zusatz von Delan WG/Caldera (0,25 kg)

Kontrollieren Sie die Spinnmilbensituation in Ihren Beständen! Vereinzelt ist stärkerer Besatz mit Eiern und frisch geschlüpften Larven festzustellen. Zur Bekämpfung kann z.B. Kanemite SC (0,625 l) eingesetzt werden.

Der Befall mit dem Gemeinen Birnblattsauger ist dieses Jahr in einigen Anlagen recht stark. Wo die erste Bekämpfungsmaßnahme mit Movento SC 100 (0,75 l) länger als 2 bis 3 Wochen zurück liegt und weiterhin stärkerer Befall mit Birnblattsaugerlarven vorhanden ist, empfehlen wir jetzt eine weitere Behandlung mit Movento SC durchzuführen.

Steinobst

Bekämpfung von Kirschfruchtfliege (KFF) und Kirschessigfliege (KEF) 2023

Die Erntetermine der verschiedenen Sorten dürften heuer etwa 1 Woche später als im Vorjahr liegen. Die Bekämpfungstermine gegen KFF und KEF sind entsprechend auszurichten.

Zur Bekämpfung der Kirschfruchtfliege empfehlen wir bei mittleren und späten Sorten den zweimaligen Einsatz von Mospilan SG bzw. Danjiri (0,125 kg – WZ: 7 Tage). Die erste Behandlung sollte etwa 2 bis 3 Wochen (18 bis 20 Tage), die zweite Behandlung etwa 1 bis 2 Wochen (8 bis 10 Tage) vor der Ernte erfolgen. Voraussetzung für eine gute Kontaktwirkung des Mittels ist eine ausreichende Benetzung der Zielflächen. Die Wirkung von Mospilan SG hält etwa 10 (maximal 14) Tage an. In Frühsorten empfehlen wir 1 Behandlung ca. 8-10 Tage vor der Ernte durchzuführen.

Bei Befallsgefahr durch die Kirschessigfliege empfehlen wir, etwa 1 Woche vor der Ernte, eine zusätzliche Behandlung mit Exirel (0,375 l – WZ: 7 Tage).

Da die Kirschessigfliegen auf schattige Bereiche mit hoher Luftfeuchte angewiesen sind, empfehlen wir dringend die Fahrgassenbegrünung niedrig und die Baumstreifen bewuchsfrei zu halten. Zur Abschätzung der Befallsgefahr können Fallen mit Köderflüssigkeit aufgehängt, sowie Kontrollen auf Eiablagen durchgeführt werden. Auch die Beobachtung auf das Auftreten von Taufliegen in den frühen Morgenstunden kann Hinweise auf die Notwendigkeit von Behandlungen geben.

Zum vorbeugenden Schutz gegen Fruchtfäulen können Fungizide wie z.B. Luna Experience (0,2 l – WZ: 7 Tage) u.a. eingesetzt werden.

Pflaumenwickler

Die Zwetschgenernte (Ruth Gerstetter/Herman) wird heuer nach unserer Einschätzung in frühen Lagen ab Mitte KW 27 (um den 7. Juli) einsetzen. Wo Behandlungen mit Insegar (0,2 kg – WZ: 28 Tage) erfolgen, sollten diese aufgrund der langen Wartezeit rechtzeitig eingeplant werden. Die Notfallzulassung wurde dieses Jahr voraussichtlich zum letzten Mal erteilt, sodass in 2024 kein Einsatz mehr möglich sein wird. Alternativ hat mittlerweile auch Minecto One (0,0625 kg – WZ: 7 Tage – max. 1 Anwendung) eine Zulassung zur Bekämpfung des Schädlings.

Bewässerung in Obstkulturen

Trotz des feuchten Frühjahres besteht in der Regel bereits wieder Bedarf an Zusatzbewässerung. Für Kirschen- und Zwetschgenbäume besteht, je nach Baumgröße/Pflanzdichte ein Wasserbedarf von etwa 6 bis 12 l, bei Äpfeln und Birnen von 3 bis 4 Liter pro Baum und Tag.

Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.

Riehl